



**fraw**  
frau arbeit weiterbildung  
Laupenstrasse 2  
3008 Bern  
T 031 311 41 82  
F 031 312 30 32  
fraw@fraw.ch  
www.fraw.ch



f r a u   a r b e i t   w e i t e r b i l d u n g

**Jahresbericht 2006**

Laufbahngestaltung  
von Frau zu Frau





# fraw

## Impressum

Redaktion: Beratungsstelle fraw  
Bilder: diverse, © fraw  
Konzept Umschlag: [www.consign.ch](http://www.consign.ch)  
Satz und Druck:  
Genossenschaft Widerdruck, Bern

## Inhalt

Editorial	2
Informations- und Beratungsstelle / Öffentlichkeitsarbeit	3
<i>Statistische Angaben</i>	4
Personal	5
Bildung	7
Finanzen	8
<i>Erfolgsrechnung und Bilanz Verein</i>	9
<i>Erfolgsrechnung und Bilanz Informations- und Beratungsstelle</i>	11
Unsere Neumitglieder	13
Spenden	13
Porträts der aktiven fraw-Frauen	14
<i>Vorstand</i>	14
<i>Informations- und Beratungsstelle</i>	15
<i>Bildung</i>	16

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt die Beratungsstelle fraw im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.



## Editorial

### Ein Abschied

Anfang dieses Jahres wurde ich als vollamtliches Mitglied in den Gemeinderat von Köniz gewählt. Deshalb heisst es nun für mich nach sieben Jahren Abschied nehmen von fraw.

Als ich 1999 in den Vorstand eintrat, erledigten die drei Beraterinnen alles selbst: Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Telefondienst, Korrespondenz, Reinigung der Räume plus die Beratungen. Der Vorstand bestand aus fünf engagierten Mitgliedern, doch fehlte eine Person, die die Fäden in der Hand hielt. So wurde ich zur ersten Präsidentin der fraw nach 20 Jahren. Seitdem ist viel geschehen, hierzu nur ein kleiner Ausschnitt: Das Team von allem Beratungsfremden zu entlasten, war eines der ersten Ziele. Die Buch-

haltung wurde extern gegeben, eine Sekretärin eingestellt und das Ressort Öffentlichkeitsarbeit mit 20 Stellenprozenten besetzt.

Zwei Jubiläen (20 und 25 Jahre fraw) feierten wir mit je einem grossen Anlass. Die Unterlagen wurden vereinheitlicht und attraktiver gestaltet, ein Internet- und Standauftritt entstand, Pressemitteilungen und zahlreiche Artikel wurden geschrieben, Interviews fürs Radio gegeben. An wichtigen Anlässen war fraw mit einem Stand vertreten (seit 2002 auch an der Berner Ausbildungsmesse). Für das

Bildungsangebot fanden wir eine ideale Zusammenarbeit mit der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern). Das gesamtschweizerische Netzwerk mit vierzehn Beratungsstellen und einer gemeinsamen Internetplattform, [www.plusplus.ch](http://www.plusplus.ch), wurde von fraw ins Leben gerufen. All das war nur möglich dank hohem Engagement aller Beteiligten und Geldgeber, die die Professionalisierung unserer Beratungsstelle unterstützt haben. An dieser Stelle danken wir dem Eidgenössischen



Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie der Erziehungsdirektion des Kantons Bern ganz herzlich.

In meiner fraw-Zeit habe ich «on the job» unendlich viel gelernt und es hat immer Spass gemacht, mit unterschiedlichsten Frauen zusammen zu arbeiten. Dem Vorstand und Beratungsteam ganz herzlich Dank für die spannende Zeit, die ich mit ihnen verbringen durfte, für die grosse Unterstützung und das jederzeit hohe Engagement aller Beteiligten.

*Katrin Sedlmayer, Präsidentin*

## Beratungsstelle / Öffentlichkeitsarbeit

Ein sehr bewegtes Jahr war dieses 2006. Rund 400 Beratungssitzungen haben stattgefunden und daneben geschah ganz viel...

### 2 fraw frau arbeit weiterbildung Beratungsstelle

- 37 428 Spam-Mails wurden gelöscht
- 4080 Minuten Weiterbildung genoss das Team der Beratungsstelle
- 2500 Kuverts wurden mit der neuen Adresse bedruckt
- 1800 Walt stark ist der neue fraw-Staubsauger
- 640 Telefonanrufe erreichten fraw im 2006
- 141 Bewerbungsdossiers wurden geprüft, daraus resultierten 2 Anstellungen
- 95,6 MHz waren notwendig, um das Interview mit fraw und frabina auf Radio Rabe am 27. Oktober ausstrahlen
- 74 Jahre Beratungserfahrung neu unter einem Dach, das bieten frabina «Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare» und fraw «frau arbeit weiterbildung» in Bern. So stands im Pressecommuniqué an BZ und Bund geschrieben
- 44 Kartonschachteln wurden ein- und wieder ausgeräumt
- 4 Zügelmäner haben das fraw «Bürohabungut» geschleppt
- 4 Mitarbeiterinnen sind im Teilpensum beschäftigt
- 3 schöne, helle Büroräume wurden an der Laupenstrasse 2 bezogen (schauen Sie doch einfach mal vorbei...)
- 2 Wochen lang musste das fraw-Büro unfreiwillig ohne Internetverbindung funktionieren
- 1 Beraterin, Marianne Dafflon, verlässt fraw nach knapp zehn Jahren, um eine neue Herausforderung anzunehmen
- 1 Fachstellenleiterin führt seit dem 1. Oktober das fraw-Boot sicher durch alle Gewässer
- 1 Bürogemeinschaft will sich beharren

... unzählige wertvolle Kontakte wurden geknüpft und Erfahrungen gesammelt. Die Öffentlichkeitsarbeit ist infolge Vakanz im entsprechenden Ressort auf Sparflamme gelaufen und ad Interim von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle übernommen worden.

Im 2007 geniesst unsere Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit oberste Priorität. Dazu ist ein Zukunftsworkshop anfangs 2007 geplant und im März findet ein Grossanlass statt: Lassen Sie sich überraschen...

*Das Beratungstellenteam*



*Maria Schmid  
Eva Ludi  
Fra Monika Schneider*

## Statistische Angaben zu den Beratungen 2006

	2006	2005
<b>Total persönliche Beratungsgespräche</b>	<b>396</b>	<b>474</b>
<b>Herkunft der Frauen</b>	<b>Anzahl 2006</b>	
Stadt Bern	157	40%
Region Bern	95	24%
Kanton Bern	112	28%
Übrige	32	8%
<b>Kinderlose Frauen</b>	169	43%
<b>Mütter</b>	227	57%
<b>Ausbildung</b>		
Uni/Seminar	68	17%
3- bis 4-jährige Ausbildung	238	60%
1- bis 2-jährige Ausbildung	63	16%
keine Ausbildung	29	7%
<b>Erwerbslosigkeit</b>		
Arbeitslos gemeldete Frauen	43	11%
<b>Beratungsthemen</b>		
Erstausbildung	26	12
Weiterbildung	91	92
Wiedereinstieg erwerbslos	75	59
Wiedereinstieg nach Familienarbeit	87	78
Laufbahn-Entwicklung	246	326
Vereinbarkeit Familie/Beruf	27	79
Arbeitsplatzprobleme	35	8
Entlassung/Kündigung	6	4
Anderes	26	36

Die reduzierten Beratungszahlen sind erklärbar durch krankheitsbedingte Arbeitsreduktion einer Beraterin, Wechsel im Mitarbeiterinnen-Team und nicht zuletzt durch den Umzug der Beratungsstelle von der Neuengasse an die Laupenstrasse. Den Neustart 2007 am neuen Ort wollen wir nutzen, um wieder vermehrt Frauen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen!

## Personal

2006 stand ganz im Zeichen von Veränderungen. Im jungen Alter von 26 Jahren ist es Zeit umzuziehen, das hat die fraw gemacht; seit 1. Oktober 2006 «residiert» sie an der Laupenstrasse 2 in Bern. Sie ist eine Bürogemeinschaft mit frabina, Beratungsstelle für binationale Paare, eingegangen und erhofft sich damit Synergieeffekte organisatorischer Natur sowie Kostenersparnisse. Eine Organisationsvereinbarung regelt die internen Abläufe und definiert Pflichten und Verantwortlichkeiten für das Mietverhältnis und die Benutzung der Infrastruktur. Ausserdem hat die fraw eine Fachstellenleiterin, Pia Monika Schneider, angestellt, die die Nachfolge von Marianne Dafflon (Beraterin) sowie Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit, Administration, Schnittstelle zum Vorstand sowie Geschäftsvorbereitung übernommen hat. Pia Monika Schneider hat den nicht leichten Einstieg mit verzwickten logistischen Herausforderungen des Umzugs erfolgreich bewältigt und sich von den Unwegsamkeiten nicht beirren lassen. Das Resultat lässt sich sehen: Vorstand und Beraterinnen sind sich einig, der Schritt zu einer Veränderung sowohl personell wie auch organisatorisch hat sich gelohnt. fraw ist für die Herausforderungen der Zukunft bereit!

Das Team der Beraterinnen hat im 2006 396 Beratungen durchgeführt, im Vergleich mit dem letzten Jahr sind dies 78 weniger. Die durchschnittlichen Warte-

zeiten fielen wegen einer teilweisen Arbeitsunfähigkeit einer Mitarbeiterin wiederum etwas länger aus.

Die Teilnahme an der BAM weist wiederum beachtliche Erfolge aus: 282 Kontakte und die abgegebenen Unterlagen stiessen auf grosses Interesse. Die fraw ist eine begehrte Beratungsstelle und deckt eindeutig ein wichtiges Bedürfnis ab. Frauen suchen Weiterbildungsmöglichkeiten, wollen sich auf dem Arbeitsmarkt neu positionieren, möchten sich verändern und verfolgen die Trends mit wachem Geist und offenen Augen. Sie stossen bei der fraw auf Verständnis für ihre Anliegen nach neuen Herausforderungen, persönlicher Entwicklung und Veränderung. Das Beratungsteam ist kompetent und innovativ, bietet Unterstützung und ist stets auf der Suche nach Aktualitäten und Neuerungen im Bildungs- und Arbeitsmarkt.

Die Beraterinnen wurden wiederum mit fünf Sitzungen durch eine Mitarbeiterin der kantonalen Berufsberatung regelmässig intern weitergebildet und supervisioniert. Diese Begleitung ist Bestandteil des Leistungsvertrags mit dem Kanton und dient der Qualitätssicherung.

Der Vorstand freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit und dankt den Mitarbeiterinnen von fraw für das grosse



Sonja Rentsch, Personal



Engagement und den täglichen Einsatz! Er dankt insbesondere auch der ausgetretenen Marianne Dafflon für ihre langjährige und wertvolle Arbeit. Ein grosses Dankeschön gebührt ausserdem Christine Hostettler, langjähriges Vorstandsmitglied (Ressort Projekte), das im Frühjahr zurückgetreten ist. Sie hat die fraw während fünf Jahren kompetent beraten, in bildungs- und strategischen Fragen be-

gleitet, Projekte zielstrebig und erfolgreich geführt und moderiert. Vorstand und Beraterinnen wünschen beiden Frauen auf ihrem beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute. Iris Frey, ausgebildete Journalistin und Gender-Expertin, hat ihre Nachfolge angetreten.

*Sonja Rentsch, Ressort Personal*

## Bildung

Planung 2006

Korwin

Anfang 2006 wurde ein Weiterbildungs-konzept für Wiedereinsteigerinnen und Frauen in der beruflichen Neuorientierung durch die fraw erstellt, das von allen Kursleiterinnen mitgetragen wird.

Ausserdem wurden zwei Stellungnahmen zum Entwurf der Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und Berufsberatung (BerDV) verfasst. Ziel: Den Antrag der BFF an den Kanton, auch für fraw-Kurse Beiträge zu bekommen, zu unterstützen. Mit dem Ergebnis, dass einzelne Kurse Beiträge erhalten werden und in Zukunft preislich noch attraktiver sind.

Im 1. Quartal 2006 wurden zudem umfangreiche Bögen mit Fragen zu den Angeboten im Bereich Weiterbildung an über 150 Frauen verteilt. Die Rücklaufzahl war sehr hoch und die Ergebnisse der Auswertung (z. B. neue Themen, Kurszeiten, Dauer usw.) aufschlussreich. Diese werden so weit wie möglich in den zukünftigen Kursangeboten berücksichtigt.

Im Jahr 2006 wurden 21 Kurse ausgeschrieben, wovon 13 durchgeführt werden konnten. Eine wichtige Aufgabe für 2007 ist, die Zahl der abgesagten Kurse zu senken. Erfreulicherweise waren die über 100 Teilnehmerinnen, die das frauenspezifische Kursangebot genutzt haben, durchwegs mit ihrem Kurs zufrieden.



2007 wird das Angebot weiter ausgebaut, um noch mehr Frauen bei gleichbleibender hoher Kundenzufriedenheit zu erreichen!

Das Anfang 2007 neu erscheinende Kursprogramm ist noch umfangreicher und präsentiert sich in neuer Form und Farbe. Nachdem sich die enge Zusammenarbeit zwischen fraw und BFF bei der Kursplanung schon über Jahre bewährt, erscheint nun das Kursprogramm als gemeinsame Ausgabe.

Für ihre Arbeit im Jahr 2006 dankt der Vorstand den Kursleiterinnen, den Mitarbeiterinnen in den Sekretariaten der fraw und der BFF sowie den fraw-Beraterinnen für ihren Einsatz. Ausserdem geht ein grosses Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit an Verena Meli, Abteilung Weiterbildung BFF Bern.

*Ingrid Schwab, Ressort Bildung*



*Ingrid Schwab, Bildung*

## Finanzen

### Beratungsstelle

Für fast alle Aufwandgruppen ist im Jahr 2006 weniger ausgegeben worden als im Budget vorgesehen. Am grössten ist die Differenz beim Personalaufwand mit rund Fr. 23'000.–. Dies resultiert daher, dass die Präsidentin Katrin Sedlmayer in Folge ihrer Wahl in den Gemeinderat von Köniz für die Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung nicht mehr zur Verfügung stand und die Vakanz erst durch die neue Fachstellenleiterin Pia Monika Schneider geschlossen werden konnte. Auch der Umzug an die Laupenstrasse, wo eine Bürogemeinschaft mit frabina Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare gegründet worden ist, hat sich positiv auf das Betriebsergebnis ausgewirkt. Selbst beim Verwaltungsaufwand und beim Werbeaufwand resultierten Minderausgaben. Mehraufwendungen gab es für Anschaffungen für die neuen Büroräume und im EDV-Bereich. Demzufolge musste die Beratungsstelle im Jahr 2006 vom Eidg. Gleichstellungsbüro rund Fr. 24'000.– weniger Subventionen beanspruchen.

### Verein

Der Verein fraw rechnet mit bescheidenen Zahlen als die Beratungsstelle, das gute Ergebnis ist aber ebenso erfreulich. Die Jahresrechnung 2006 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von rund Fr. 2'200.– statt Fr. 4'200.– ab, das sind Fr. 2'000.– weniger als budgetiert. Sehr beruhigend, denn nur ein gesund finanzierter Verein kann die Aufgaben und Ziele, prioritär als Trägerschaft der Beratungsstelle fraw aufzutreten, auch in Zukunft erfüllen.

Den Mitarbeitenden und allen Vorstandsfrauen gehört hierfür grosser Dank. Ganz besonderen Dank verdienen insbesondere auch die demissionierenden Revisorinnen, Marianne Dörig und Esther Steinegger, die ihr Amt viele Jahre sehr kompetent und engagiert ausgeübt haben.

*Annemarie Widor, Ressort Finanzen*

## Erfolgsrechnung 2006 Verein

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
<b>Betriebsertrag</b>		
Mitgliederbeiträge		5'470.00
Beiträge Stadt Bern		4'950.00
Spenden		1'805.00
Einnahmen Frauenlaufbahnspiel		253.50
<b>Total Betriebsertrag</b>		12'478.50
<b>Betriebsaufwand</b>		
Miete	2'877.95	
<b>Total Raumaufwand</b>	2'877.95	
Gebühren, Post usw.	180.20	
<b>Total Abgaben, Gebühren</b>	180.20	
Elektrizität	90.10	
<b>Total Energieaufwand</b>	90.10	
Büromaterial	279.45	
Telefon, Telefax	330.25	
Porti	578.60	
Kurswesen	2'410.00	
Mitgliederbeiträge / Spenden	716.00	
Sitzungsgelder Vorstand	1'425.00	
Aufwand Büroumzug	4'460.10	
Übriger Verwaltungsaufwand	687.05	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	10'886.45	
Drucksachen	575.60	
Mitgliederversammlung	189.05	
<b>Total Werbeaufwand</b>	764.65	



*Susanna Pia Chavanne,  
Sekretärin/Sachbearbeiterin*

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Zinsertrag		71.99
<b>Total Finanzerfolg</b>		71.99
<b>Ausgabenüberschuss</b>	2'248.86	

## Bilanz per 31. Dezember 2006

Bezeichnung	Aktiven	Passiven
Kasse	98.40	
Postcheck	8'254.20	
Vereinskonto 200469-71-1 Credit Suisse	50'951.81	
Darlehen an Beratungsstelle	5'383.10	
Guthaben Verrechnungssteuern	22.23	
<b>Total Aktiven</b>	64'709.74	
Transitorische Passiven		3'650.00
<b>Total Fremdkapital</b>		3'650.00
Vereinsvermögen		42'397.80
Rückstellung für Projekte		20'910.80
Ausgabenüberschuss		- 2'248.86
<b>Total Eigenkapital</b>		61'059.74
<b>Total Passiven</b>		64'709.74

## Erfolgsrechnung 2006 Informations- und Beratungsstelle

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
<b>Betriebsertrag</b>		
Beratungen		5'800.00
Einzelbegleitungen		1'200.00
Beiträge Kanton Bern		60'000.00
Beiträge Gleichstellungsbüro		178'810.00
Spenden		5'100.00
<b>Total Betriebsertrag</b>		250'910.00
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne	157'855.20	
<b>Total Löhne</b>	157'855.20	
AHV / ALV / IV / EO	10'671.95	
Übrige Sozialversicherungen	14'148.90	
<b>Total Sozialversicherungsaufwand</b>	24'820.85	
Weiterbildung	2'635.00	
Reise- und Repräsentationsspesen	86.60	
Übriger Personalaufwand	4'914.65	
<b>Total übriger Personalaufwand</b>	7'636.25	
<b>Total Personalaufwand</b>	190'312.30	
<b>Betriebsaufwand</b>		
Miete	18'765.30	
<b>Total Raumaufwand</b>	18'765.30	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, EDV-Support	8'271.75	
<b>Total Unterhalt, Reparaturen und Ersatz</b>	8'271.75	



Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Geschäftsversicherungen	690.40	
Gebühren, PC-Spesen usw.	202.45	
<b>Total Sachvers., Abgaben, Gebühren</b>	<b>892.85</b>	
Elektrizität	510.40	
<b>Total Energieaufwand</b>	<b>510.40</b>	
Büromaterial	1'594.15	
Zeitschriften / Bücher / Fachliteratur	767.90	
Telefon, Telefax	1'335.70	
Porti	1'672.55	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	3'959.00	
Aufwand Bürorumzug	6'214.00	
Übriger Verwaltungsaufwand	1'529.80	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>17'073.10</b>	
Drucksachen	2'731.70	
Übriger Werbeaufwand	12'374.85	
<b>Total Werbeaufwand</b>	<b>15'106.55</b>	
Zinsertrag		90.82
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>90.82</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>68.57</b>	

## Bilanz per 31. Dezember 2006

Bezeichnung	Aktiven	Passiven
Kasse	57.65	
Postcheck	2'473.80	
200469-71 KK Credit Suisse, Bern	863.07	
Guthaben Verrechnungssteuern	31.80	
Transitorische Aktiven	23'927.00	
<b>Total Aktiven</b>	<b>27'353.32</b>	
Darlehen von Verein		5'383.10
Transitorische Passiven		6'941.80
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12'324.90</b>
Vermögen		14'959.85
Einnahmenüberschuss		68.57
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>15'028.42</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>27'353.32</b>

### Unsere Neumitglieder

Frau Anna Strasser, Langenthal  
 Frau Doris Perrodin-Carlen,  
 La Tour-de-Peilz  
 Frau Myriam Müller, Bern  
 Frau Anita Jucker, Worb  
 Frau Simone Schiele, Hägendorf  
 Frau Diana Röth, Muri  
 Frau Iris Frey, Bern  
 Frau Cornelia Crugnola, Vechigen  
 Frau Marzella Inversini, Langenthal  
 Frau Pia Monika Schneider, Bern  
 Frau Sue Schwab, Untersöen  
 Frau Nomandia Berger-Roth, Gümligen

### Spenden

Spenden sind nicht nur wichtige finanzielle Beiträge für uns, sie bedeuten auch Anerkennung unserer Arbeit und unseres Engagements. Das freut uns immer sehr. In diesem Jahr erhielten wir wiederum den grosszügigen Unterstützungsbeitrag der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern und eine grosse Spende der Kirchengemeinde Worb.  
*Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich.*

Weitere Spenden für fraw sind eingegangen:

*Frau E. Haeni  
 Frau C. Schärer  
 Frau A. Widor  
 Frau C. Hostettler  
 Dr. Bolliger Consulting  
 Frau M. Kunz  
 Herr Th. Bolliger  
 Frau E. Majer  
 Frau I. Gafner  
 Frau M. Thomet  
 Frau K. Sedlmayer*



# Porträts der aktiven fraw-Frauen

## Vorstand

**Christine Hostettler** Hinterkappelen  
Bis 16. März 2006  
Projekte

Sekundarlehrerin und Erwachsenenbildnerin.

**Sonja Rentsch** Bern  
Personal

Dipl. Kauffrau HKG, Nachdiplom Personalmanagement SNP, als Leiterin Personal und Finanzen bei der öffentlichen Verwaltung tätig, langjährige Berufserfahrung im Human Resources Management.

**Ingrid Schwab** Ittigen  
Bildung

Diplomierte Erwachsenenbildnerin (Grundausbildung SW-Analytikerin) und seit 1992 selbstständige Informatik-Kursleiterin (isi-Informatik) an verschiedenen Institutionen, unter anderem als fraw-Kursleiterin. Familienfrau und Mutter zweier Kinder.

**Katrin Sedlmayer** Liebfeld  
Präsidentin

Gemeinderätin, Direktion Planung und Verkehr, Familienfrau, Betriebsökonomin FH, Executive MBA in Nonprofit Management.

Langjähriges Engagement im Nonprofit-Bereich, speziell in Gleichstellungsfragen, aktiv in leitenden Gremien der Partei und seit Anfang 2006 Gemeinderätin von Köniz.

**Annetarie Wider** Bern  
Finanzen

Treuhänderin, selbstständig seit 1993, mit Büro in Bern. Langjährige Erfahrung in der Beratung von KMU, in Revisionen von Vereinen und Stiftungen sowie in der Lehrlingsausbildung. Vorstandsmitglied BPW (Business & Professional Women). Abschluss- und Steuerberatung (insbesondere auch für Frauen) zählen zu den Spezialgebieten.

**Iris Frey** Bern  
Ab 1. Mai 2006  
Projekte/PR

Diplomierte Journalistin. Langjährige Mitarbeiterin Ombudsstelle der Stadt Bern. Nachdiplomstudium «Gender Management». Seit 1. Juni 2006 Gender Mainstreaming-Expertin und Mitarbeiterin Kommunikation in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. Getrennt erziehende Mutter einer 11-jährigen Tochter.

## Informations- und Beratungsstelle

**Susanne Pia Chavanne** Ittigen  
KV-Abschluss, Familienfrau und seit zehn Jahren wieder teilzeitlich im Beruf tätig. Daneben selbstständige Betreuung von Buchhaltungsmandaten; Revisorin des Vereins Cf Ostermundigen.

**Marianne Dafflon** Burgdorf  
Bis 30. Juni 2006

Personalfachfrau, International Master of Corporate Communications zu, Leiterin PR/Kommunikation am Regionalspital Emmental, Laufbahnberaterin. Berufserfahrung im Bank- und Gesundheitswesen, Projektmanagement, Erwachsenenbildung. Langjährige, selbstständige Beratungs- und Schulungstätigkeit in der Unternehmensberatung.

**Eva Ludi** Bern  
Sozialpädagogin, sozialpädagogische Familienbegleiterin, Wohnberaterin, Laufbahnberaterin. Langjährige Erfahrung in der Beratung von Frauen und Familien.

**Maria Schmid** Bern  
Lehrerin, Legasthenotheapeutin, Laufbahnberaterin, Mutter.  
Berufserfahrungen: Lehrtätigkeit, Projektbearbeiterin Fastenopfer, Leiterin der Geschäftsstelle von EDCS-Schweiz (genossenschaftliche Entwicklungsbank). Ehrenamtliches Engagement: Stiftung Berner Wohn- und Arbeitsprojekte, Elternrat, Aufsichtskommission einer Ausbildungsstätte, Berner-Tafel.

**Pia Monika Schneider** Bern  
Fachstellenleiterin  
Kauffrau, Immobilientrouhänderin/-verwalterin mit eidg. FA, Weiterbildung in Mal- und Imaginationstherapie.  
Berufserfahrung im Projektmanagement, Ausbildungs- und Lehrlingswesen, Beratungs- und Führungserfahrung. Selbstständige Beratungstätigkeit im systemischen Coaching, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision, Begleitung und Beratung erwerbsloser Personen inkl. Standortbestimmung, Laufbahnberatung, Bewerbungstrainings.



Susanne Pia Chavanne  
Marianne Dafflon  
Eva Ludi  
Maria Schmid  
Pia Monika Schneider



Sonja Rentsch  
Ingrid Schwab  
Annetarie Wider  
Iris Frey  
Katrin Sedlmayer (sitzend)

## Bildung

**Manuela Kunz Steiner** Biel  
Fachpsychologin FH für Berufs- und Laufbahnberatung, Transaktionsanalytikerin CTA, Supervisorin BSO, seit 2002 eigene Praxis: Laufbahnberatung, psychologische Beratung und Supervision. Arbeit mit Gruppen: Rhetorik und Kommunikation sowie Kompetenzmanagement.

**Ruth Rihs** Biel  
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Soziotherapeutin. Seit 1994 angestellt in der Stiftung Berner Gesundheit als Beraterin/Therapeutin. Vielfältige Erfahrungen mit Kursen und Schulungen mit Erwachsenen zu verschiedenen Themen.

**Sylvia Zimmermann** Biel  
*Bis Juni 2005*  
Kaufm., Grundausbildung, Familienfrau, Wiedereinstieg bei der Berufs- und Laufbahnberatung Biel als Verwaltungsangestellte. Dipl. Erwachsenenbildnerin, Kursleiterin zu den Themen Wiedereinstieg, Stellenbewerbung und Kompetenzbilanz Portfolio.

**Elisabeth Majer Moreau** Belp  
Dipl. Psychologin (Prozessorientierte Psychologie nach Mindell), dipl. Physio-

therapeutin, Familienfrau. Seit 1994 in Gemeinschaftspraxen als Körper- und Psychotherapeutin tätig. Frauenspezifisches Engagement. Langjährige Dozentinnen- und Kursleiterinnentätigkeit in der Erwachsenenbildung.

**Diana Roth** Muri  
Personalfachfrau mit eidg. FA, dipl. Coach, Prüfungsexpertin; allein erziehende Mutter; Berufserfahrung: Personalleiterin in den Branchen Bau/Textil/Multimedia/Informatik; Einzelfirma für Coaching; Beraterin in Potenzialanalyse/Assessment-Tool (Insight MDI); Bewerbungstrainerin an Sekundarschulen und in der Erwachsenenbildung.

**Anita Jucker** Worb  
PC Supportorin / Webpublisherin, Kursleiterin SVEB 2 (Erstausbildung Musiklehrerin), seit 1997 selbstständige Informatikkursleiterin (isi-Informatik) für Privatpersonen, Firmen und verschiedene Institutionen.

**Ursula Niederhauser** Ostermündigen  
Lic. phil. Arbeits- und Organisationspsychologin FSP / dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin mit eigener Praxis. Wird oft mit Personen konfrontiert, die sich in Veränderungsprozessen befinden oder neue Perspektiven entwickeln wollen. Das Erarbeiten und Umsetzen von kreativen Lösungen zusammen mit den Beteiligten ist dabei ein zentrales Element.

Manuela Kunz  
Ruth Rihs  
Elisabeth Majer Moreau  
Diana Roth  
Anita Jucker  
Ursula Niederhauser

## Erfolg durch Business-/Mentalcoaching



### Coaching in den Bereichen:

- ✓ Stellensuche
- ✓ Karriere
- ✓ Konflikte
- ✓ Zielerreichung
- ✓ Prüfung
- ✓ Teamentwicklung
- ✓ Work-Life-Balance

### Weitere Angebote:

- ✓ Potentialanalyse
- ✓ Mentaltraining
- ✓ Outplacement
- ✓ Diverse Kurse siehe: [www.co-di.ch](http://www.co-di.ch)

**CoDi**  
**Business-/Mentalcoaching**  
**Diana T. Roth**  
**3074 Muri bei Bern**  
**Tel. 078 615 65 32**

Bitte Talon ausfüllen und senden an: [fraw](http://fraw.ch), Laupenstrasse 2, 3008 Bern

### Ich möchte gerne Mitglied beim Verein [fraw](http://fraw.ch) werden:

- Einzelmitglied Fr. 50.-
- Kollektivmitglied Fr. 100.-

Ich bin interessiert an:

- Werbung im Jahresbericht
- Link auf der [fraw](http://fraw.ch)-Website
- Dokumentation der [fraw](http://fraw.ch)-Dienstleistungen

Name/Institution \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_